

„Relation in time“ Marina Abramovic, 1977

BESCHREIBUNG

Die Performance „Relation in time“ von 1977 zeigt Marina Abramovic mit ihrem Lebensgefährten Ulay. Abramovic und Ulay sitzen mit dem Rücken zueinander und sind mit den Haaren verbunden. Sie tragen beide einen Zopf, der mit dem des Partners verknotet ist. Die Künstler tragen ein schlichtes, weißes Oberteil. Sie sitzen schweigend, bewegungs-, emotions- und ausdruckslos da.

ANALYSE

Die mehrstündige Performance könnte eine Beziehung zwischen einem Mann und einer Frau darstellen, bei der beide eng miteinander verbunden sind, was durch den Zopf dargestellt wird. Dieser dicke, verknotete Zopf mit den Haaren von Mann und Frau stellt die Festigkeit und Stabilität der Verbindung dar. Mann und Frau werden als gleich dargestellt: Sowohl Ulay als auch Marina tragen ein einfaches weißes Oberteil, um vermutlich die Aufmerksamkeit der Zuschauer auf die Haare und auf die Performance zu lenken. Beide haben lange Haare, sind auf selber Höhe, haben denselben leeren Ausdruck auf dem Gesicht.

INTERPRETATION

Die beiden Künstler könnten eine Beziehung darstellen, in der die Eheleute zwar eng miteinander verbunden sind, aber sich nicht mehr ansehen können. Der Zopf könnte auch die Länge der Beziehung darstellen. Mann und Frau sind schon lange zusammen, aber haben sich aus den Augen verloren. Sie sehen sich nicht mehr, nehmen den anderen nicht mehr wahr. Die Beziehung wird als selbstverständlich hingenommen. Der leere Gesichtsausdruck könnte die Monotonie im Alltag und in der Beziehung widerspiegeln – trotz der einst so starken und engen Beziehung. Somit wäre die Performance eine Kritik an die moderne Beziehung der 70er Jahre, in der die Eheleute aneinander vorbeileben.